Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 19.05.2025 **Drucksache** 19/**6865**

Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 21.05.2025 – Auszug aus Drucksache 19/6865 –

Frage Nummer 54
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Florian Siekmann** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	Ich frage die Staatsregierung, bis zu welchem Zeitpunkt soll der angekündigte Aktionsplan QUEER erarbeitet und beschlossen werden, wie viele Mittel sind im Jahr 2025 für die Förderung von LSBTIQ-Projekten im Staatshaushalt veranschlagt (bitte nach Projekten aufschlüsseln) und inwieweit wurden die jeweiligen Projektträger bereits über voraussichtliche Kürzungen dieser Projektmittel informiert?

Antwort des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Nach Durchführung des Beteiligungsverfahrens wird derzeit an möglichen Inhalten für einen Bayerischen Aktionsplan QUEER gearbeitet. Über diese Inhalte soll in zwei Veranstaltungen (am 04.06.2025 in der sogenannten Zwischenstopp-Veranstaltung und am 30.06.2025 durch einen zweiten Runden Tisch) beraten werden. Danach werden weitere Schritte hin zu einem Beschluss der Staatsregierung unternommen. Die Umsetzung ist vorbehaltlich der politischen Beschlussfassung für die Zeit ab 2026 geplant.

Für die Förderung von Projekten im LSBTIQ-Netzwerk, welches unabhängig vom Aktionsplan QUEER initiiert wurde, sind im Haushalt für das Jahr 2025 950 Tsd. Euro veranschlagt (abzüglich Haushaltssperre). Zuwendungen für Projekte im Jahr 2025 sind zum Stichtag 19.05.2025 wie folgt bewilligt:

Projekt	Bewilligung 2025
Bayernweite Fortbildungen für Fachkräfte	173.265,80 Euro
Queeres Netzwerk Bayern	162.445,50 Euro
„QueerStart Bayern“	61.100,00 Euro
Bayernweite Fachstelle „strong!“	87.684,52 Euro
„Queer Beratung“ (Mittelfranken)	56.266,65 Euro

„up2you“ (Niederbayern)
63.192,15 Euro

„LGBTIQ+ Beratung Oberbayern“ (ohne LHS München) 69.612,00 Euro

„Queerbeet“ (Oberfranken)
54.201,53 Euro

„lebis“ (Schwaben)
35.508,01 Euro

„SchwubiS“ (Schwaben)
67.708,30 Euro

„Regenbogenbüro Unterfranken“
41.341,50 Euro

Für 2025 sind keine Kürzungen geplant.